Silikonbasiertes Additiv für Polyethylen-Formmassen

Artikel vom **11. Oktober 2022**
Allgemeine Zusatz-/Hilfsstoffe und Additive

Der Münchner Chemiekonzern Wacker zeigt auf der »K 2022« in Halle 6 am Stand A10 u. a. erstmals einen Additiv-Masterbatch für die Compoundierung von Polyethylen (PE).



Das Additiv erleichtert die Herstellung verarbeitungsfähiger Polyethylen-Formmassen und verbessert die Oberflächeneigenschaften der daraus hergestellten Kunststoffartikel (Bild: Wacker).

Das unter dem Namen »Genioplast PE50S08« erhältliche Polyethylen-Masterbatch in Pelletform kann unter anderem zur Extrusion von Folien verwendet werden und verbessert die Verarbeitung von rezyklierten PE-Formulierungen. Als Wirkkomponente enthält es ein nicht-reaktives, hochmolekulares Polydimethylsiloxan. Trägermaterial ist ein Low-Density-Polyethylen. Der Silikongehalt des Masterbatches beträgt 50 %. Der enthaltene Silikonwirkstoff verbessert in gefüllten Formulierungen die Verteilung der

Füllstoffe und die Fließfähigkeit der Polymerschmelze. Dadurch erhöht sich der Durchsatz am Extruder und der Energiebedarf beim Compoundieren sinkt. Werden Gemische unterschiedlicher Polyethylentypen compoundiert, wie es bei der Aufbereitung von rezykliertem Polyethylen der Fall ist, sorgt das Additiv für einen gleichmäßigen Mischprozess ohne größere Drehmoment- und Temperaturschwankungen. Das Polyethylenrecycling nennt der Hersteller daher als wichtigstes Einsatzgebiet des neuen Additivs. Die prozessverbessernden Eigenschaften machen sich laut Unternehmensangabe auch bei der formgebenden Verarbeitung der Compounds bemerkbar, z. B. durch höhere Produktivität oder verbesserte Oberflächenbeschaffenheit von Polyethylen-Artikeln mit erhöhter Kratz- und Abriebbeständigkeit. Die »K 2022« findet vom **16. bis 26. Oktober 2022** in Düsseldorf statt.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag